



Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen
Postfach 3160 65021 Wiesbaden

Geschäftszeichen	6400-HMKB-0.03.03-00002#2025-00128
Bearbeiter/in	Frau Schwarz
Durchwahl	2129
Ihr Zeichen	
Ihre Nachricht	vom 02.12.2025
Datum	28.05.2026

Herrn
Dr. Folker Albrecht-Rubertus
Adolf-Wurmbach-Straße 51
57078 Siegen

Ihre Petition an den Hessischen Landtag Nr. 03426/21

Sehr geehrter Herr Albrecht-Rubertus,

der Hessische Landtag hat in seiner 62. Plenarsitzung am 18. März 2026 gemäß der Empfehlung des Petitionsausschusses beschlossen, der Landesregierung Ihre Petition mit der Bitte zu überweisen, Sie über die Sach- und Rechtslage zu unterrichten. Dem komme ich hiermit nach und informiere Sie wie folgt:

Bildung hat für die Landesregierung weiterhin einen großen Stellenwert. Trotz der insgesamt angespannten Haushaltssituation, die maßgeblich auf die bundesweit schwache wirtschaftliche Entwicklung zurückzuführen ist, steigt der Bildungsetat in Hessen im Jahr 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 6,6 Prozent auf den Rekordwert von rund 6,2 Mrd. Euro.

Die Landesregierung misst der Versorgung der hessischen Schulen mit qualifizierten Lehrkräften höchste Priorität bei und stellt dafür insbesondere durch die Hessische Lehrkräfteakademie ein umfassendes Fort- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung. Fortbildungsveranstaltungen der Lehrkräfteakademie finden zunehmend digital statt. Die Rückmeldungen der Lehrkräfte zeigen zudem, dass diese digitalen Angebote gewünscht und stark nachgefragt sind. Sie sind zeitge-



mäßig und verhindern teils lange Anfahrtswege für Lehrkräfte. Auch vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung von Fortbildungsveranstaltungen wäre ein weiterer Betrieb der Tagungsstätte Weilburg wirtschaftlich unverantwortlich. Gleichzeitig stehen mit den Neubauten in Gießen und Alsfeld, in denen die Lehrkräfteakademie untergebracht ist, attraktive Räumlichkeiten für Präsenzfortbildungen zur Verfügung.

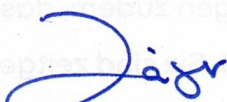
In den vergangenen Jahren wurden bereits Maßnahmen zur Kostensenkung unternommen, wie beispielsweise durch Steigerung der Auslastung durch verstärkte Einbeziehung weiterer Ressorts sowie externer Nutzer. Diese Schritte haben zwar zu einer gewissen Reduzierung des Defizits beigetragen, darüberhinausgehende Kostensenkungen sind jedoch nicht realisierbar.

Die Tagungsstätte Weilburg weist für das Haushaltsjahr 2025 zudem ein vorläufiges strukturelles Defizit von 1,38 Mio. Euro aus. Hauptursachen sind hohe Fixkosten sowie steigende Betriebskosten. Diese Verluste belasten den Haushalt der Hessischen Lehrkräfteakademie und schränken die finanziellen Mittel für zentrale Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte ein. Daher ist die Schließung der Tagungsstätte zwingend erforderlich.

Der Hessischen Landesregierung ist bewusst, dass diese Entwicklungen direkte Auswirkungen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben. Die Beschäftigten der Tagungsstätte sind Bedienstete des Landes Hessen. Es wird sichergestellt, dass niemand allein gelassen wird und jede bzw. jeder Beschäftigte ein neues Aufgabengebiet innerhalb der Hessischen Landesverwaltung entsprechend seinen Qualifikationen und Erfahrungen erhält.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Jäger